

gesundbr^{onnen} DORF

gemeinnützige Stiftung JuMaRo



**ein wachsendes Konzept von
Peter Robotta und Kathrin Schink,**

das wir mit den teilhabenden Menschen umsetzen

Im Norden Deutschlands entwickeln wir Raum für „andere“ Wohn- und Lebenskonzepte. Wir sind Menschen, die umweltschonend und ökologisch bauen, wohnen, miteinander leben und arbeiten wollen. Wir machen eine gesunde Lebensqualität im "Dorf" sichtbar und lebendig. Die Verbindung von Individualität und Gemeinschaft in Zufriedenheit leben wir aktiv.

All dies fließt in das Ideenkonzept zum **gesundbronnenDORF** im 21. Jahrhundert ein.

Herzlich Willkommen in unserem Dorfprojekt

für ALLE, die sich finanziell beteiligen und mitmachen wollen, einfach neugierig sind.

Anmerkung aus aktuellem Anlass: Von 2020 bis 2023 waren gemeinschaftliche Aktivitäten, Infoveranstaltungen, Zukunftsplanungen und schlicht das Leben des Alltages erheblich erschwert, so dass Geplantes sich verzögert oder auch ganz verworfen werden musste. Es zeigte sich, dass es gerade heute wichtiger ist, denn je.

Inhalt

| | |
|---------------------------------------------------------|---|
| Was heißt eigentlich gesundbronnensDORF? | 2 |
| Modul Wohnen, Leben und Arbeiten [A] | 3 |
| Modul Gesundheit und Vorsorge [B] | 3 |
| Modul Betreuung, Pflege und Vollpflege [C] | 4 |
| Akademiemodul [D] | 4 |
| Spa [E] | 5 |
| Und sonst | 5 |
| Anhänge | 5 |

Was heißt eigentlich **gesundbronnensDORF**?

Das Konzept sieht ein umweltschonend-ökologisch erbautes Dorf vor, in welchem die Bewohner miteinander leben und arbeiten können. Dafür sind 5 Module vorgesehen, die langsam wachsen dürfen. Die Stiftung soll Grundstein für die Umsetzung und Realisierung des Konzeptes sein.

Stand für die Grundidee im Jahr 2009 tatsächlich ein Dorf mit klassischer Struktur Pate bei der Formulierung des ersten Konzeptes, ist seitdem viel geschehen und weitere Ideen formten ein zeitgemäßeres Bild

„Alles an einem Platz“ darf sein, ist inzwischen jedoch kein Absolutum mehr. Mehrere Plätze, die innerhalb von 20 Autominuten erreichbar sind werden als verbunden betrachtet. Die Grundidee der Module trägt hier zuverlässig.

Derzeit wird am Kirchenplatz 9 / Salzstraße2 in Lübtheen die „Miniausgabe“ gelebt: Gemeinschaftliches Wohnen mit 3 Generationen (Alter zwischen 20 und 70 Jahren), Arbeiten, Naturheilpraxis, Betreuung, Veranstaltungsraum mit Kursbetrieb. Es gibt eine Stück Land für das Projekt „Selbstversorgerlandwirtschaft“, das bereits biologisch nachhaltig bewirtschaftet wird. Das Projekt Metallbauwerkstatt zur Nutzung durch junge Menschen lief von 2020 bis 2023. Es vermittelte den Eindruck traditioneller und moderner Seiten des Metallhandwerkes. Inzwischen ist die Werkstatt wieder für andere Nutzung frei.

Von 2018 bis 2022 gab es das „café anders“, das in den Räumen des Kirchenplatz 9 betrieben wurde. Aufgrund der Verordnungslage wurde der Schwerpunkt ab 2020 auf den Ausbau des von Anfang an geplanten Bio-Ladens gelegt. Im Veranstaltungsraum Salzstraße 2 stehen Bücher zur Ausleihe bereit. Bewegungskurse finden dort seit 2018 statt.

Diese ersten umgesetzte Teilprojekte, sind Anreiz für weiteres. Insgesamt soll durch Bewohner und Nutzer eine möglichst autarke Struktur geschaffen werden, die für Außenstehende offen ist. Für diese Aufgaben muss ein organisatorischer Rahmen geschaffen werden. Die Stiftung soll bei der Bewältigung dieser Aufgaben inhaltlich und finanziell initial unterstützend wirken.

Mit jedem Menschen, der hinzukommt, erweitern wir räumlich und thematisch, z.B. mit der Errichtung eines Hortes oder bei Bedarf einer Ersatzschule.

Modul Wohnen, Leben und Arbeiten [A]

Das **Modul Wohnen, Leben und Arbeiten** soll in einem generationenübergreifenden Umfeld ein Zusammenleben von Familien, Familienverbänden und Gemeinschaften ermöglichen. Es umfasst einen bunten Mix der unterschiedlichsten Gebäude. Jurten, Strohballenhäuser, Holz-Lehmbauten, Erdhäuser, Baumhäuser ... der Phantasie der Erbauer sind keine Grenzen gesetzt, außer, dass es sich um natürliche Baustoffe handelt und den Vorgaben eines eventuellen Bebauungsplanes entspricht. Vorhandene Bausubstanz wird achtsam mit eingebunden. Wir arbeiten mit regenerativen, überwiegend selbst erzeugten Energien zur eigenen Nutzung. Das Dorf bekommt eigene Brunnen zur Wasserversorgung. Bereits jetzt nutzen wir am Platz Kirchenplatz 9 / Salzstraße 2 Regenwasser und Komposttoiletten.

Die für das Wachsen nötigen Liegenschaften werden Stück für Stück entsprechend des Bedarfes hinzugekauft bzw. gestiftet. Es ist von besonderem Wert, wenn die Menschen zum Erbauer/Gestalter ihrer Wohnstatt werden. Eine reine Mieterkultur ist unerwünscht.

Möglichkeiten der Leih- und Schenkgemeinschaft der GLS-Bank werden ebenso in Anspruch genommen, wie die Übergabe von Höfen durch (alte) Menschen, die diese nicht mehr allein bewirtschaften können, wenn eine Weitergabe innerhalb der Familie nicht gewünscht bzw. nicht möglich ist. Das Zusammenführen zunächst einander unbekannter junger und alter Menschen wird behutsam begleitet, Wohnrechte entsprechend vereinbart.

Jede Liegenschaft soll sich nach Möglichkeit selbst tragen. Um dies sicher zu stellen, wird je Liegenschaft ein Wirtschaftsplan erstellt. Die Nutzer/Bewohner des Platzes haben so einen transparenten Einblick in Kosten und mögliche Einnahmen. In den Kosten enthalten ist der Anteil für die administrativen Tätigkeiten, die durch die Stiftung geleistet werden. Darüber hinaus ist abgestrebt, dass aus den einzelnen Liegenschaften Überschüsse für die gemeinnützigen Aktivitäten erwirtschaftet werden.

Die in den nachfolgenden Modulen entstehenden Tätigkeitsfelder sollen den Bewohnern des **gesundbronnendORFes** ein Einkommen sichern und Wohnen und Arbeiten an einem Ort ermöglichen.

Aus der Bewohnerschaft heraus werden nach Fertigstellung folgende Bereiche in Eigenregie betrieben: Shop & Bioladen, Gastronomie, Veranstaltungsräume, Bibliothek, Hort, die Pflege, die Reinigung der Gebäude und Wohneinheiten, die Pflege des Geländes und der Gebäude, Akademie und Spa sowie Energie-, Ver- und Entsorgungszentrum, ebenso die biologisch nachhaltige Landwirtschaft zur Selbstversorgung. Um finanzielle Mittel zu erwirtschaften, planen wir Erwerbslandwirtschaft mit Nutzhanf.

Modul Gesundheit und Vorsorge [B]

Dem **Modul Gesundheit und Vorsorge** liegt das Vorhaben zu Grunde, sowohl fest belegte als auch teilzeitlich genutzte Praxen anzusiedeln, die gemeinsam ein Optimum an ganzheitlicher medizinischer Versorgung bieten. „Tiere als Therapeuten“ können diesen Bereich abrunden.

Bereits jetzt gibt es eine Naturheilpraxis, über die auch Bewegungskurse angeboten werden. Ernährungsberatung und begleitende Kurse zu Vollwertküche können bei entsprechender Verordnungslage angeboten werden. Der in kleinem Umfang tätige Bio-Laden bietet Menschen mit Bewusstsein für biologisch angebaute, unverarbeitete und schonend verarbeitete Lebensmittel bereits jetzt zum Kauf und unterstützt damit dieses Modul.

Mit 2 Pferdehöfen, die Therapiepferde und -hunde beherbergen, sind wir im Kontakt und Austausch.

Modul Betreuung, Pflege und Vollpflege [C]

Im **Modul Betreuung, Pflege und Vollpflege** sollen innerhalb der kommenden 10 Jahre bis zu 30 Pflegeplätze geschaffen werden, bei welchen die Betreuung zum Teil von ständig dort wohnenden Menschen gewährleistet wird. Geplant ist die Errichtung von Sunflower Houses, sobald sich die nötige Anzahl interessierter Menschen gefunden hat. Für dieses Modul ist die Erschließung von Fördermitteln geplant.

Bis zu ihrem Tod im April 2018 wurde die Stifterin Jutta Maria Robotta im häuslichen Umfeld gepflegt. Seitdem gab es fortlaufend Menschen, die durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stiftung begleitet wurden. Aktuell erhalten Menschen aus dem autistischen Spektrum, mit Demenz und Verhaltensauffälligkeiten Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltages. Der Schwerpunkt liegt darauf, diesen Menschen durch Assistenz ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Akademiemodul [D]

Darüber hinaus soll es ein **Akademiemodul** geben, welches Schulungen, Seminare und Ausbildungen für Bewohner und Außenstehende vorsieht. Ein entsprechendes Schulungsprogramm wird Frühjahrs- und Herbstsemester anbieten.

Das Thema Nachhaltigkeit und Selbstversorgerlandwirtschaft steht ganz oben auf dem Plan. Im Austausch mit ähnlichen Unternehmungen, Demeter-Höfen und freien Dozenten sollen Ausbildungen und Einzelseminare angeboten werden. Für Schulklassen aus dem Umfeld bestehen die Möglichkeiten für Praktika.

Das Projekt Metallbauwerkstatt ist nur eine Möglichkeit, jungen Menschen Einblick in traditionelles Handwerk zu gewähren. Töpfern, Korbflechten, Spinnen, Weben u.a. können den Umfang der möglichen Gewerke erweitern.

Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg ist fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Wohnens und Voraussetzung für ein erfreuliches Zusammenleben. Regelmäßige Seminare und Übungsrunden sind bei entsprechender Verordnungs-lage sofort wieder umsetzbar.

Im Bereich Gesundheit und Gesundheitsvorsorge werden Schulungen, Kurse und Ausbildungen angeboten, sobald geeignete Anbieter hinzukommen. Aktuell werden Bewegungskurse und Unterstützung bei der Ausbildung zum Heilpraktiker angeboten, je nach Möglichkeit online oder persönlich vor Ort.

Mit einer gehobenen Restauration, unterschiedlichen Angeboten von Handwerk und Handel, der Bibliothek mit Kamin bzw. offenem Feuerplatz, Appartement- und Gästehaus für kurze und kurzfristig sich ergebende Retreats und auch längere Aufenthalte, Schulungen und Kuren, einem Hort mit Spielplatz für „Dorfkinder“, Kunden-, Patienten- und Besucherkinder, und gerne auch für „externe“ Kinder bietet das **gesundbronnendORF** Raum, Komfort und Möglichkeit mitzumachen.

Wir stellen einen gesonderten Veranstaltungsbereich für interne und auch externe Veranstaltungen zur Verfügung und wünschen uns Vorträge, Seminare, Messen sowie kulturelle Veranstaltungen aus Musik-, Theater- und Kunstszene. Um besondere Energien vielen Menschen wert- und dogmenfrei zugänglich zu machen, veranstalten wir Feiern und Rituale zur Sommer- und Wintersonnenwende, zu Mondwechseln, zu den unterschiedlichen Jahreswechseln und anderen Feiertagen.

Spa [E]

Verbindungsstück zwischen allen Modulen soll ein **Spa** sein, in dem Raum für Entspannung, aber auch sportliche Aktivitäten und medizinische Anwendungen geboten wird – Sauna, Fitness, Massagen, Salzgrotte, Floating, Ruhebecken, Schwimmen, Aquagymnastik, Waterbiking und mehr ...

Dieses Modul sollte dem Wohlbefinden der Bewohner des **gesundbronnensDORF** dienen und die Gesundheit fördern, jedoch auch Einnahmen generieren, die dem Stiftungszwecke entsprechend eingesetzt werden. Inwiefern dies aufgrund der Verordnungslage sinnvoll und umsetzbar ist, muss überprüft werden. Der Planungshorizont liegt hier bei 15 Jahren.

Und sonst

Das gesamte Dorfgelände ist in allen gemeinschaftlich genutzten Gebäuden rauchfrei. Raucherzonen im freien Gelände werden entsprechend gekennzeichnet.

Das Gesamtkonzept von **gesundbronnensDORF** finden Sie auf der Internetseite www.gesundbronnens.de.

Als genaue Rechtsform für die Bestandteile des **gesundbronnensDORFes** wählen wir einen entsprechenden Mix aus Stiftung, Genossenschaft und Verein und UG. Für unser entstehendes Betreibermanagement aus Administration, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, rechtliche Beratung und Koordination der internen Strukturen aller Bereiche des Dorfes freuen wir uns auf Menschen, die uns mit ihrem Wissen, ihrer Zeit und finanziellen Mitteln unterstützen.

Der Schwerpunkt, der für die Stiftung Tätigen, liegt auf ehrenamtlicher Tätigkeit. Um die finanziellen Mittel ungeschmälert für die gemeinnützige Tätigkeit nutzen zu können, verzichten unsere ehrenamtlich Tätigen im Hinblick auf die erschwerte Situation durch die Cov19-Lage bis zum Jahr 2023 auf die Auszahlung einer Ehrenamtspauschale. Der Vorstandsvorsitzende kann sein Amt hauptamtlich ausüben, wenn der Umfang der Gesamtaktivitäten dies erforderlich macht. Das hierfür ggf. zu zahlende Entgelt muss durch die wirtschaftliche Lage der Stiftung gerechtfertigt sein. Ab einem Jahresüberschuss von 15.000 EUR kann der Vorstand die Zahlung eines Gehaltes für den Vorstandsvorsitzenden beschließen. Die Entgelte der administrativen Tätigkeiten sind über die vorhandenen Liegenschaften zu erwirtschaften und transparent auszuweisen. Spenden und sonstige Zuwendungen fließen hier ein, sofern diese entsprechend ausgewiesen sind.

Das **gesundbronnensDORF** realisieren wir in einem möglichst engen geographischen „Schulterschluss“ mit einer größeren Stadt, in einer „Metropolregion“, um allen Beteiligten, Ansässigen und Tätigen den Nutzen einer solchen Region zukommen zu lassen.

Lübtheen
Mai 2024
Peter Robotta & Kathrin Schink

Anhänge